

Azendent in Wassermann



Das geistig Ordnende

- Spezifikationen:**
- Fixes Luftzeichen
 - Überträger des Strahles: 5
 - Planetenherrscher:

<i>exoterisch</i>	=	Uranus (7. Str.)
konservativ auch		Saturn (3. Str.)
<i>esoterisch</i>	=	Jupiter (2. Str.)
<i>hierarchisch</i>	=	Mond (4. Str.)
		[für Uranus (7. Str.)]
 - Häuserentsprechung: 11. Haus (Beziehungsachse)

Saatgedanke: *Wasser des Lebens bin ich, ausgegossen für dürstende Menschen.*

Sein Leben lang ist der Wassermann bemüht, mehr Wissen anzusammeln. Und je älter er wird, um so beweglicher mit seinem Verstand wird er. Das mag darüber hinwegtäuschen, daß er eigentlich ein Fixzeichen ist und diesen ganzen riesigen, hochbeweglichen Apparat letztlich für Defensivzwecke einsetzt, also um alles unter Kontrolle zu halten. Es ist also ein besonders gekonntes Schutzverhalten, das man zunächst vom Symptom her gar nicht als solches erkennen kann. Natürlich gehört es zum Erkenntnisbereich des Wassermanns, daß er merken kann, daß es keinen Zweck hat, sich an sinnlosen, alten Strukturen festzuhalten. In dem Moment, wo er erkennt, daß die Szene in Bewegung gekommen ist, ist er vornedran beim Progressiv-Sein (Uranus).

Er kann mit seinem angesammelten Wissen sehr leicht alles Mögliche zusammenkombinieren. Die Möglichkeiten innerhalb eines gegebenen Raumes ausschöpfen kann er bestens. Darin ist er unter den Luftzeichen Spitze. Deshalb sind solche Menschen besonders geeignet für alle Planungspositionen, wo es darum geht, eine solide und präzise

ausgerechnete Planung bis ins letzte Detail zu erstellen. Da ist der Wassermann besser als der Steinbock. So kann er auch für die heutige Form der Forschung (in einem bestimmten Rahmen etwas zu finden) sehr gut eingesetzt werden. Es entgeht ihm nichts.

Der aktuelle Herrscher des Zeichens Wassermann ist Uranus. Es ist die Fähigkeit, einer bestimmten Idee nachzugehen, bis man sie ganz erfaßt hat und alles genau erklären kann. Das ist kreativ und progressiv, somit also ein Unterschied zu der konservativen saturnischen Wassermann-Qualität.

Jeder Wassermann muß also erst einmal über seine eigene "Leiche" trampeln, bis er uranisch wird, nämlich über seine Gewohnheit, immer in Bekanntem drinzubleiben und das einfach systematisch optimal auszuschöpfen. Es ist ein echter Schritt vorwärts (der aber nicht automatisch kommt!), den man bei Wassermännern beobachten kann, daß sie quasi selbst durch ihre eigene Selbstkultivierung des Denkens ihre konservative Eigenart mit Saturn als Herrscher des Zeichens überwinden und anfangen, dynamisch d.h. uranisch zu werden. Dann sind sie kreativ. Es gibt also auch den kreativen, d.h. uranusbetonen Wassermann. Er ist aber eher die Seltenheit im Vergleich zum saturnbetonten Systemdenker.

Durch das luftige Element ist der Wassermann sehr redegewandt. Es gehört eben zum Imageprinzip des Luftzeichens, daß es redegewandt ist.

Beim Wassermann-AC kann man oft eine gewisse Distanziertheit feststellen. Es ist keine unfreundliche Haltung, aber es ist wie eine Glaswand dazwischen. Man kann diesen Menschen sehen, hören, aber berühren, d.h. in die Nähe kommen, das ist schwieriger, dann fühlt man die Glaswand.

Es ist interessant, daß dieser AC sich gern mit hellen Farben umgibt. Auch hat er immer einen sehr originellen Stil, also nichts "von der Stange".

In kleinen Dingen tut sich in diesem Zeichen das häufig auftretende elitäre Bewußtsein kund. Man will zu einer ausgesuchten Gruppe gehören, fast immer zu einer Minderheit.

Der Wassermann-AC als fixes Zeichen wird immer darauf dringen, daß man die Substanz von ihm erkennt, nicht die Leistung, was nicht heißt, daß er nichts leisten kann. "Ich habe Wesenssubstanz und wer mich nach Äußerlichkeiten oder nach Leistungen mißt, der erkennt mich nicht, und das ist traurig," sagt der Wassermann.

Beim Wassermann-AC hat man fast immer den Verdacht: "Da steckt noch was dahinter, was er nicht rauslassen will." Man glaubt, daß er noch was h a t (fixes Zeichen). Es kann sein, daß andere dann Angst haben, manipuliert zu werden. Aber das ist nicht die Absicht des Wassermanns. Da er einen riesengroßen Wissensfundus hat, kann er nicht immer alles sagen. So bleibt manches automatisch im Hintergrund. Das kann sehr leicht das Gefühl auslösen, daß er was in der Hinterhand behält. Es gehört aber auch zum Sicherheitsdenken des Wassermanns, nicht alles zu zeigen, was er hat.

Berufe: Planungsberufe, Managerposten, in der Technologie oder Forschung, auch im humanitären Bereich.

Es ist die Problematik des Wassermann-ACs, daß er sich auf ein Idealbild festfrißt, an dem alles gemessen wird. Selbst wenn etwas anderes viel besser wäre, wird es deshalb verworfen. Neue Dimensionen zu finden, ist für ihn oft schwer und zeigt, wie konservativ eigentlich der Wassermann ist.

Auf der esoterischen Ebene ist der Aszendent der geistige Zielpunkt unseres Lebens. Daher sollte man im Laufe seines Lebens die Qualität des esoterischen Herrschers des AC-Zeichens anstreben, d.h. der Wassermann-AC sollte lernen, Weisheit (Jupiter) in sein Denken zu integrieren. Dann kann er noch weiter an sich arbeiten in Richtung Mond-Qualität (hierarchischer Herrscher) und die Liebe in sein Handeln mit einbeziehen.